

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

42 (11.2.1943) Kreis Molsheim

Zwischen Pflicht und Glück

Im Wintergrau des Uniformmantels, zu dem meist auch die Würde der Jahre und das Grau der Schläfen paßt, kreuzt die vertraute Gestalt des Glücksmanns alltäglich unsere geschäftigen Wege.

Viele unserer Glücksmänner wecken schon durch ihre "Väterlichkeit" das Vertrauen, das wir ihnen gerne schenken. Eine große Anzahl hat das sechste, nicht wenige sogar das siebente Jahrzehnt überschritten. Auch bei den Losverkäuferrinnen herrschen die älteren Jahrgänge vor.

Solch' unermüdete Einsatzfreudigkeit verdient wahrlich die Achtung und Würdigung aller Volksgenossen. Wir alle möchten daher die vertraute Gestalt des Glücksmanns, im Lebenskampf des kleinen Alltags wie im großen Einsatz für das Volkswohl, als unentzogenen Mittler zwischen uns und dem Hilfswerk dieses vierten Kriegswinters nicht missen.

AUS DER KREISSTADT

Heimatgeschichtlicher Vortrag. — Der Bund der Freunde der Reichsuniversität Straßburg wird nächsten Donnerstag, 18. Februar, um 20.15 Uhr, im Gartensaal der Hotels »Zum Pfuge« in Molsheim zum erstenmal auch in unserer Kreisstadt an die Öffentlichkeit treten.

Ein Blick auf die Uhr. — In absehbarer Zeit wird unser Rathaus wieder seine Uhr erhalten. Die Arbeiten sind seit einigen Tagen im Gange.

Die Verdunkelung dauert von heute 17.43 bis morgen 7.48 Uhr.

Ein Soldat spricht. — Morgen Freitag, um 20 Uhr, spricht in einer öffentlichen Versammlung in der Stadthalle ein bewährter Soldat, Unteroffizier Helget, über das Thema: »Bei einer Division im Osten«.

Stadtratsitzung. — Die erste öffentliche Stadtratsitzung des Jahres 1943 findet morgen Freitag, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Winterkonzert des Gesangsvereins. — Bei überfülltem Saale veranstaltete der Gesangsverein am Sonntagabend sein diesjähriges Winterkonzert. Der gemischte Chor unter Leitung von Schullehrer P. Gabner zeigte wieder sein ganzes Können.

Weitgehende Zurückhaltung beim Fraueneinsatz im Büro

Ziel der Arbeitseinsatzverordnung: Auffüllung der Fabriksäle zur Herstellung von Waffen und Geräten für die Wehrmacht

Die Meldungen der Arbeitspflichtigen haben begonnen. Die Grundlage aller Anweisungen der Landesarbeitsämter ist die Verordnung vom 27. Januar. Ueber ihre Durchführung sind auf einer Tagung in Weimar, zu der sich die Präsidenten der deutschen Landesarbeitsämter, und die Leiter der Arbeitsämter eingefunden hatten, Richtlinien vereinbart worden.

Sorgfältige Prüfung werden die Fälle erfahren, in denen Meldepflichtige Krankheiten oder Leiden vorbringen, die ihrem Einsatz entgegenstehen. Es muß vermieden werden, daß Volksgenossen in weniger stark belasteten Bezirken weitgehend vom Einsatz verschont bleiben, während in stärker belasteten Bezirken Volksgenossen unter gleichen oder ungünstigeren Verhältnissen eingesetzt werden.

unbedingt, erforderlichenfalls durch die interbetrieblichen Maßnahmen oder durch Ringtausch für Betriebe mit wichtigen Aufgaben nutzbar gemacht werden. Besonderes Gewicht ist auf die Gewinnung geeigneter Arbeitsplätze für die zu erfassenden Personengruppen zu legen. Auf die Notwendigkeit von Anlern- und Umschulungsmaßnahmen sind die Betriebe besonders verpflichtet.

Die Arbeitsämter verhindern jede Drückebergerei

Beim Einsatz im Büro ist weitgehend Zurückhaltung zu üben. Grundsätzlich ist der Einsatz nur in Ausnahmefällen, etwa als Ersatz für einberufene Männer zuzulassen oder bei sonstigen unabwägbaren Erfordernissen. Beim Einsatz sind Schulbildung, berufliche Kenntnisse und Leistungsfähigkeit der Frauen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Mitleidenschaft gezogenen Personen ist gebührende Rücksicht zu nehmen. Nicht zum Arbeitseinsatz heranzuziehen sind Frauen, wenn sie für einen Kriegsschädigten und Versehrten zu sorgen haben und hierdurch in besonderem Maße in Anspruch genommen werden.

Sorgfältige Prüfung aller Einwände. Von Männern, die weder in abhängiger Beschäftigung stehen, noch einer selbständigen Berufstätigkeit nachgehen, muß in erster Linie erwartet werden, daß sie ihre Arbeitskraft der Kriegswirtschaft zur Verfügung stellen.

Personen vom Lande, denen die Aufnahme landwirtschaftlicher Arbeiten zuzumuten ist, insbesondere solchen, die bereits in der Landwirtschaft gearbeitet haben, kommen grundsätzlich nur für einen Einsatz in der Landwirtschaft in Frage.

Frauen, die durch häusliche Fürsorgepflichten gebunden sind, werden häufig nur für einen zeitlich begrenzten Einsatz (halbtags- oder tageweiser Einsatz), und zwar nur am Wohnort oder in dessen unmittelbarer Nähe, in Frage kommen. Soweit Kinder unter 14 Jahren vorhanden sind, muß ihre Unterbringung und Betreuung während der Abwesenheit der Mütter gesichert sein.

Personen vom Lande, denen die Aufnahme landwirtschaftlicher Arbeiten zuzumuten ist, insbesondere solchen, die bereits in der Landwirtschaft gearbeitet haben, kommen grundsätzlich nur für einen Einsatz in der Landwirtschaft in Frage.

In vorderster Front der Verwaltung

Lehrreiche Tagung der Ernährungssektor-Verantwortlichen

Am Dienstag fand im Vereinshaus in Molsheim die angekündigte Tagung sämtlicher Bürgermeister, Ortsbauernführer, Ratsschreiber und Kartenstellenleiter unseres Kreises unter dem Vorsitz des Landkommissars P. Klemm statt. Bei der Tagung waren weiterhin anwesend: der Vertreter des Kreisleiters Kreisstabsamtsleiter P. Müller, der Leiter des Ernährungsamts Abt. A., Kreisbauernführer P. Schäufele mit mehreren Mitarbeitern sowie der Leiter des Ernährungsamts Abt. B, P. Bastian.

stellen der Bürgermeisterämter wird die Gewähr hierfür bieten. Im übrigen ging aus den Ausführungen des Redners hervor, welche gewaltige kriegswichtige Arbeit durch die Ortsbauernführer und die Bürgermeisterämter, die in vorderster Front der Verwaltung stehen, auf dem Ernährungssektor geleistet wird.

Im Mittelpunkt der Tagung standen mehrstündige Ausführungen des Leiters des Landesernährungsamts Abt. B, P. Kieffer in Straßburg, der in seinem Vortrag einen umfassenden Überblick über die Versorgungslage des Reiches und insbesondere des Elsaß gab und dann später im einzelnen auf die Aufgaben der Kartenstellen eingieng.

In einem kurzen Schlußappell erinnerte der Landkommissar an das gewaltige Geschehen unserer Tage, wobei er die Bürgermeister und Ortsbauernführer aufforderte, genau so treu und gewissenhaft all die neu herankommenden Aufgaben zu erfüllen wie bisher.

Die erste öffentliche Stadtratsitzung des Jahres 1943 findet morgen Freitag, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Alle Volksgenossen sind eingeladen.

Die erste öffentliche Stadtratsitzung des Jahres 1943 findet morgen Freitag, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Alle Volksgenossen sind eingeladen.

Alle Frauen sind aufgerufen

Heute beginnt die Versammlungswelle im Kreis Molsheim

Das hintere Breuschtal hat die Ehre, die nun im Kreis Molsheim anlaufende Versammlungswelle zu eröffnen. Und die Frauenwelt der nachstehenden Ortsgruppen wird es sich gewiß zur Pflicht machen, durch regen Besuch zum Erfolg der Versammlungen beizutragen.

Fruchtbare Arbeit in den Abendstunden

Das Deutsche Rote Kreuz bereitet sich zum Einsatz vor

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisstelle Molsheim, führte seit November v. J. für die DRK-Helferinnen einen Krankenpflegekurslehrgang durch. Am Montag fand im Sitzungssaal des Landkommissariats die Prüfung einer stattlichen Zahl von DRK-Helferinnen statt, die an dem Lehrgang teilgenommen haben.

die bereits in der Landwirtschaft gearbeitet haben, kommen grundsätzlich nur für einen Einsatz in der Landwirtschaft in Frage. Bei meldepflichtigen Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit weniger als 48 Stunden in der Woche stehen, muß in Kauf genommen werden, daß durch die Meldung zum Teil auch Personen erfaßt werden, die bereits eine ihre Arbeitskraft voll in Anspruch nehmende Tätigkeit ausüben, wie z. B. Verheiratete in Halbtagsbeschäftigung.

Soweit sich selbständige Berufstätige zu melden haben, ist der Einsatz der Gemeldeten nur nach sorgfältiger Prüfung der Einzelfälle vorzunehmen. Es ist nicht die Absicht, kleinere selbständige Existenzen ohne dringende arbeitseinsatzmäßige Bedürfnisse zu zerschlagen.

Das Heer sucht Lazarettshelferinnen

Frauen und Mädchen im Alter von 17-45 Jahren können sich bewerben

Eine Besonderheit im Rahmen des Fraueneinsatzes beim Heer ist der Einsatz von Frauen und Mädchen als Lazarettshelferinnen zur Freimachung von Sanitätssoldaten für den Frontdienst. Diese werden ausschließlich in Lazaretten und Heereszahnstationen in der Heimat und außerhalb der Reichsgrenze als Stenotypistinnen, Maschinenschreiberinnen, Lohnrechnerinnen, Kanzelhilfskräfte (zur Führung von Krankenbüchern usw.) sowie als hauswirtschaftliche Kräfte (Verwaltung der Lazarettwäsche und Küchenarbeiten usw.) eingesetzt.

Die Lazarettshelferinnen in der Heimat werden auf Selbstverpflegung und Selbstunterbringung angewiesen und sollten daher nach Möglichkeit am Verwendungsort ansässig sein. Die Vergütung erfolgt bei den Bürokräften nach der TO. A für Angestellte und bei den hauswirtschaftlichen Kräften nach der TO. B für Arbeiterinnen.

Lazarettshelferinnen im Alter von 17 bis 21 Jahren werden nur in der Heimat eingesetzt, während die Lazarettshelferinnen über 21 Jahre, ihrem Wunsche entsprechend, in der Heimat oder außerhalb der Reichsgrenzen zum Einsatz kommen.

Schriftliche Anfragen und Bewerbungen um Einstellung als Lazarettshelferinnen sind an die Wehrkreisverwaltung V, Stuttgart, Villastraße 21, zu richten.

KdF. für jung und alt

Is. Mutzig. — Vor überfülltem Saale gab am Montagabend die Münchener Heimatbühne im Hotel Felsburg das Lustspiel »Wie zähme ich eine Frau«. Sie erntete großen Beifall. Auch das Märchenspiel »Frau Holle« war am Nachmittag von der Jugend stark besucht.

Umschau am Oberrhein

Karlsruhe. — Hier fand eine Arbeitstagung des Gauamtes für Technik statt, die dem Gedächtnis des vor einem Jahre verunglückten Reichsministers Dr. Todt gewidmet war. An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter der Partei, des Staates und der Wehrmacht teil.

Standesamt

kt. Rosheim. — Das Standesamt Rosheim verzeichnete im Monat Januar folgende Bewegungen: Vier Geburten und sechs Sterbefälle. Es starben: Magdalena Inger, geb. Bentz, 86 Jahre alt; Witwe von Stefan Inger; Josef Claes, Werkmeister, 60 Jahre alt; Ehegatte von Anna Bielezki; Cäcilie Lings, geb. Hell, 64 Jahre alt; Ehegattin von Raimund Lings; August Mohrel, Schneidermeister, 64 Jahre alt; Ehegatte von Maria Damm; Helene Morel, 38 Jahre alt; ledig, und Marie Reibel, 78 Jahre alt, ledig.

Das Opfer eines Leckerschnabls

Aus einem Feldpostbrief — Zum 6. Opfertag am 14. Februar

... stell Dir vor, neulich ist Hänchen spurlos verschwunden! Einfach nirgendwo aufzutreiben! Nicht auf der Straße, nicht auf dem Spielplatz, nicht bei den Nachbarn, auch nicht bei Tante Frieda, Du kannst Dir meine Sorge denken, Ich habe gesucht und gewartet und gewartet und gesucht. Ich wollte schon die Polizei benachrichtigen, da klingelte es.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

KdF-Veranstaltung

kt. Rosheim. — Am nächsten Samstag, um 20 Uhr, gastiert die Münchener Heimatbühne in Rosheim. Das Lustspiel »Wie zähme ich eine Frau« dürfte einen großen Erfolg davortragen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Lohn für die Mühle

oe. Scharrachbergheim. — Unsere Tabakpflanzler haben vorige Woche das Obertgut abgeliefert. Der Erlös wird ihre Mühen sicherlich gebührend entlohnen.

Anordnung über das Schlachtverbot und über den Verkauf und den Handel mit Ferkeln und Läufer-schweinen vom 6. Februar 1943.

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elßaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206), in der Fassung vom 2. September 1941 (Verordnungsblatt Seite 548), in Verbindung mit der Anordnung über die Regelung der Viehwirtschaft im Elßaß vom 6. November 1941 (Verordnungsblatt Seite 662) wird folgendes angeordnet:

1. Das Schlachten von Ferkeln und Läufer-schweinen ist verboten.

2. Erzeuger und Händler von Ferkeln und Läufer-schweinen dürfen nur Einkauf von Ferkeln und Läufer-schweinen durch den für den Kauf der betreffenden Ortsbauernführer ausgestellt, sind beim Kauf an den Verkäufer abzugeben.

3. Die Verkäufer (Erzeuger und Ferkelhändler) haben spätestens bis zum 5. des darauffolgenden Monats die gesammelten Berechtigungs-scheine an das Ernährungsamt Abt. A (Kreisbauernschaft) abzuliefern.

4. Mit der Durchführung der Anordnung, die am 10. Februar 1943 in Kraft tritt, wird das Landesernährungsamt Abt. A beauftragt, der Chef der Zivilverwaltung im Elßaß, Finanz- u. Wirtschaftsabteilung, I. V. Rheinboldt.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt ihres Stammheilers lutz Jürgen zeigen an dankbarer Freude, Dr. E. Grube und Frau Lulu, Kühnstr. 16, Mühlhausen-Elßaß, 8. 2. 1943, Hermann-Culmann-Str. 16. (40193)

Die Geburt unseres ersten Kindes Gabriele Marie-Antonia zeigen an: Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Ihre am Samstag, 13. Febr. 1943, 12 Uhr, in der ev. Jung-St. Peter-Kirche stattfindende Trauung geben bekannt: Hans-Georg Urban, Frau Paula geb. Pauly. (20777)

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Freunde u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Allmächtigen gefallen ist, unsere liebe gute Tante und Verwandte, Frau Elisabeth Rothan geb. Riedinger, Anton Rothan, Turnlehrer, Straßburg, 9. Febr. 1943, z. Z. Hebammen-schule, Privatabtl. Prof. Dr. Bussa. (21218)

Elis. Bettelsta, w. Matr. u. K. 11. 120 RM; 2. Gasherde (2. Loh), 20 u. 15 RM; Liegestuhl 20 RM; zu verk. Schlagelstraße 10, III. (21133)

Kinderbettstelle mit Matr. 120 RM; Kinderwagen 75.-; Stube- u. Bad- u. Olgemalde 40.-; Kinderwäsche bis zu 60 RM zu vkf. Sangerhausstr. 21, III. (21133)

Rd. Ausziehbett (eichen) 60 RM; Bett mit Sprungfedern 50 RM; Schneemöbel 3. bei der Auehelfstr. 10, III. (21133)

Küchenschrank 20 RM; zu vkf. Am Karst-Str. 21, I. Schlichting. (21133)

Guter, sofa 150.-; Sessel, f. neu, 150.-; RM. zu verk. Zuschriften unter 21133.

Schöne gr. Zuglampe, Pr. 25 RM; zu verk. Thunot, Schlichtingstr. 41, B. (21133)

2 Olgemalde zu verk. Preis 250 RM; Olgemalde, Schwarzwalddmiv. 100 Silbermalen, Gr. 10x75 cm, zu vkf. Preis 800 RM. Zuschriften unter 21133.

Weißer Herd, 120 RM; zu verk. Adolf-Hitler-Pl. 14, III. rfa. Anz. ab 14 U. (21133)

Schöne eis. Zimmerofen, 40 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21133)

Dauerherd (Kachelofen), 2 m hoch, weiß, Platzbedarf für 5 RM; zu verk. Vogesenstraße 12. (21093)

3 Böden, 350.-; R.-Arbeitsplatz, 150.-; zu verk. Preis 250 RM; zu vkf. Koffergrammophon mit 40 Schallplatten, Kinderbett m. Matr. 40.-; Kinderstuhl 15.-; zu verk. Eifer, unter 21133.

Smoking, neu, 110.-; 2 Röcke m. Weste je 30.-; Herrenüberzieher, blau, 95.-; alles mit 20.-; 4 Montierb. Bücher, 1,20 x 2 m, 35.-; neuer Blocker 18.-; kpl. Vorhangset, Messing, 1,70 m lang, 2.-; neu, ein Säulenstuhl 18.-; Gastrahlheizkörper 20.-; Bettwäsche, glatte 5.-; Fünfakkordige Konzert-Gitarre Zither 40.-; zu verk. Neuf. 51.-; Urban Straße 10, B. 774. (21093)

4.-; zu verk. 4.-; gute 44 Gelbe m. Zuber, 46.-; Kuchenschrank mit 2 Etagen, 18.-; 2 Handtücher (Eiche) je 8.-; Lederhandtasche (Bosch) zu verk. 30.-; schwarz, Damenkleid, (m.rocky, Crepe), Pr. 48.-; 25.-; Marmeladengläser je 0,20 das Stück, 3 Porzellanfiguren je 5.-; d. St. zu vkf. Manheimer Str. 10, III. (21133)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Wanduhr, rd., nichth. 114 Lauf, 100 RM; z. verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

H. Tachenur, Südr. 45 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Wanduhr, rd., nichth. 114 Lauf, 100 RM; z. verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

H. Tachenur, Südr. 45 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Wanduhr, rd., nichth. 114 Lauf, 100 RM; z. verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

H. Tachenur, Südr. 45 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Wanduhr, rd., nichth. 114 Lauf, 100 RM; z. verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

H. Tachenur, Südr. 45 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Wanduhr, rd., nichth. 114 Lauf, 100 RM; z. verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

H. Tachenur, Südr. 45 RM; zu verk. Anz. ab 14 U. rfa. Anz. ab 14 U. (21111)

Neuwert. Konfirmationskleid f. Mädchen, reine Seide, mit Spitzenbesatz, 100 RM; zu verk. Dielengasse 8, II. St. (21067)

Baby-Ausstattung, neu, 50 RM; zu verk. Seb. Stokopfstraße 6, Erdg. beim Grotz Ring. (21067)

Theater der Stadt Straßburg
Donn. 11. Febr. 1943: »Madame Butterfly«, E. 21. Stamma. E. 11 u. F. 11.
Frei. 12. Febr. 14 Uhr: geschlossene Aufführung. E. 16. Saal bis 10 Uhr.
18.30: »Zur Zimmermann«. Ende 21.30. Vorstellung für die HJ.
Samst. 13. Febr. 14 Uhr: »Petersens Mondfahrt«, E. 18.30. Vorst. für den ausgef. 6. Febr. Karten beh. Gültigk. 18.30: »Madame Butterfly«, Ende 21.30. Vorstellung für die HJ.
Sonnt. 14. Febr. 14 Uhr: geschlossene Aufführung. Ende 18.30.
18.30: »Wiener Blutz«. E. gegen 21.

Filmtheater
U. 2. Woche: »Stimme des Herzens«. Jugendverbot. Vorverkauf 11.12 Uhr.
UFA-CAPITOL: »Wir machen Musik«. Jugendverbot. Vorverkauf 10.12 Uhr.
GLORIA: 2. Monat: »Heimatland«. Jgd. ab 14 J. Vorverkauf 11.12 Uhr.
ARKADEN: 3. Woche: »Das himmlische Paar«. Jugendverbot.
PALAST: 2. Woche: »Tat ohne Zeugn.«. Jugendverbot.
ZENTRAL: »Kongo-Expres.«. Jugendverbot.
Schlichting: »Weiber«. Jugendverbot.
Donn.: »Der Strom«. Jugend ab 14 J.
Bischoff: »Lorenz«. Jugend ab 14 J.
Kronberg: »Zentral«. »Walzer einer Nacht«. Jugendverbot.
Königsplatz: »Wiener Blutz«. Jugend ab 14 Jahren.
Barr, Filmtheater: »Die letzte Runde«. Jugendverbot.
Mutzig, Filmtheater: Donn. u. Freit. »Peer Gynt« mit Hans Albers. Jgd. ab 14 Jahren.

U. 2. Woche: »Stimme des Herzens«. Jugendverbot. Vorverkauf 11.12 Uhr.
UFA-CAPITOL: »Wir machen Musik«. Jugendverbot. Vorverkauf 10.12 Uhr.
GLORIA: 2. Monat: »Heimatland«. Jgd. ab 14 J. Vorverkauf 11.12 Uhr.
ARKADEN: 3. Woche: »Das himmlische Paar«. Jugendverbot.
PALAST: 2. Woche: »Tat ohne Zeugn.«. Jugendverbot.
ZENTRAL: »Kongo-Expres.«. Jugendverbot.
Schlichting: »Weiber«. Jugendverbot.
Donn.: »Der Strom«. Jugend ab 14 J.
Bischoff: »Lorenz«. Jugend ab 14 J.
Kronberg: »Zentral«. »Walzer einer Nacht«. Jugendverbot.
Königsplatz: »Wiener Blutz«. Jugend ab 14 Jahren.
Barr, Filmtheater: »Die letzte Runde«. Jugendverbot.
Mutzig, Filmtheater: Donn. u. Freit. »Peer Gynt« mit Hans Albers. Jgd. ab 14 Jahren.

U. 2. Woche: »Stimme des Herzens«. Jugendverbot. Vorverkauf 11.12 Uhr.
UFA-CAPITOL: »Wir machen Musik«. Jugendverbot. Vorverkauf 10.12 Uhr.
GLORIA: 2. Monat: »Heimatland«. Jgd. ab 14 J. Vorverkauf 11.12 Uhr.
ARKADEN: 3. Woche: »Das himmlische Paar«. Jugendverbot.
PALAST: 2. Woche: »Tat ohne Zeugn.«. Jugendverbot.
ZENTRAL: »Kongo-Expres.«.